

Sturm, Dürre und Borkenkäfer im Hochsauerlandkreis

Interfraktioneller Informations- und Diskussionsabend

Mittwoch, 19. August 2020, Heimkehof, Schmallenberg-Berghausen

Fichtensterben – Betrachtung in 3 Dimensionen

- 1) Volkswirtschaftliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsraum Hochsauerlandkreis
- 2) Auswirkung auf die CO₂-Senke Wald
- 3) Wald und Trinkwasserspende

Volkswirtschaftliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsraum Hochsauerlandkreis



107.083 ha Wald

75 % davon sind Fichtenbestände

~ 80.000 ha Fichte

Nachhaltige Nutzung: 4,75 Efm/ha/a

→ 380.000 Efm/a im HSK

Volkswirtschaftliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsraum Hochsauerlandkreis



Durchschnittliche Preise für Fichtenholz

2013 77 €/Efm

2014 80 €/Efm

2015 75 €/Efm

2016 72 €/Efm

2017 73 €/Efm

Ø ~ 75 €/Efm

Volkswirtschaftliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsraum Hochsauerlandkreis



380.000 Efm/a im HSK x 75 € =

28.500.000 €

künftig jährlich fehlende Wirtschaftsleistung im HSK
(allein durch den Einnahmeverlust der Waldbesitzer)

Volkswirtschaftliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsraum Hochsauerlandkreis



Weitere Betroffene:

Holzeinschlagsunternehmer

Holzrücker

Fuhrleute

Sägewerke

Holzwerkstoffindustrie

Handel

Aus diesen Bereichen wird das Gewerbesteuer-
aufkommen massiv zurückgehen, wenn der
Rohstoff Fichtenholz erst mal fehlt.

Volkswirtschaftliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsraum Hochsauerlandkreis



100 Efm/a nachhaltige Nutzung = 1 Arbeitsplatz im
Cluster Forst- und Holzwirtschaft

380.000 Efm/a = 3.800 Arbeitsplätze im Cluster
Forst- und Holzwirtschaft

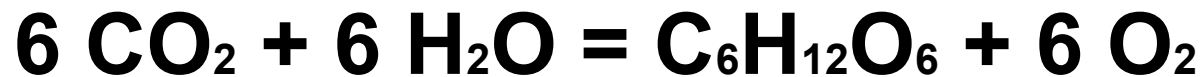
Volkswirtschaftliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsraum Hochsauerlandkreis



Vollbeschäftigung im Hochsauerlandkreis

Strukturwandel vergleichbar mit dem Ausstieg
aus der Steinkohleförderung

Auswirkung auf die CO₂-Senke Wald



1 to im Holz gebundener Kohlenstoff bedeuten
3,67 to CO₂-Entzug aus der Atmosphäre

1 ha Wald bindet in Schnitt etwa 13 to CO₂/Jahr

Auswirkung auf die CO₂-Senke Wald



80.000 ha Fichte x 15 to/ha/a =

1.200.000 to

künftig jährlich wegfallende CO₂-Senke

Auswirkung auf die CO₂-Senke Wald



Pro-Kopf-Ausstoß: 11,3 to/a Stat. Bundesamt 2017

→ Einbuße der Kompensation des Ausstoßes
von 106.195 Menschen

Bevölkerung HSK: ca. 260.000 Menschen

→ für 40% unserer Einwohner fällt die Senke weg

Wald und Trinkwasserspende



Wald sorgt für eine qualitativ und quantitativ hohe Grundwasserspende durch

- Geringen Oberflächenabfluss
- Natürliche Filterung
- Wasserspeicher

Wald und Trinkwasserspende



Folge großflächiger Entwaldung:

- Hoher Oberflächenabfluss mit Sedimentverlagerung in das Bach- und Flusssystem. Letztlich Verlandung der Talsperren mit entsprechenden Folgekosten.
- Geringe Filterwirkung. Verunreinigung des Grund-/Trinkwassers bspw. durch Kolibakterien.
- Geringe Wasserspeicherfunktion. Mehr Wasserverluste durch Verdunstung und Oberflächenabfluss.

Fichtensterben – Betrachtung in 3 Dimensionen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit